

Blaues Feuer

Von Kai_Iwanov

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein ungewöhnliches Treffen	2
Kapitel 2: Ungebetener Besuch	3
Kapitel 3: Das Problem mit den Hormonen	10
Kapitel 4: Eis trifft auf Feuer	17
Kapitel 5: Der Küchentreff	21

Kapitel 1: Ein ungewöhnliches Treffen

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: Ungebetener Besuch

Kapitel 2

Er versuchte aufzustehen, wurde aber mit einem kräftigen Stoß wieder auf die Matratze befördert.

"Wo wollen wir den hin...?" Tala kniete auf allen Vieren über Kai, ein Bein zwischen dessen Schritt und seine Handgelenke drückte er unsanft auf die Matratze.

"Du wolltest doch wohl nicht etwa verschwinden?...der Spaß fängt doch gerade erst an..."

"...ich glaube ich definiere Spaß anders als du..." grummelte der Unterlegene.

"Oh...das können wir ändern"

"WIR werden gar nichts machen"

Tala lachte.

"...WIR werden eine ganze Menge machen...mein lieber Kai"

In Talas Stimme schwanke pure Leidenschaft, welche Kais Körpern erzittern lies. Er lies sich auf Kais Becken nieder.

In gleichmäßigen Bewegungen strichen seine Finger über die glatte Haut von Kais Arme hinab zur Brust, wo sie anfangen, die dort vorhanden Muskeln leicht massierten. Wie bei einem bissigen Hund der gestreichelt wird und sich dadurch etwas beruhigt, schien auch Kai sich zu entspannen. Wenn auch etwas widerwillig.

"Braver Junge..."

Kai setzte sich plötzlich auf.

Tala war sichtlich überrascht.

"Was den...? Geht der Straßenköter wieder mit dir durch..." Tala lachte gehässig.

".....ich bin kein Straßenköter...pass auf was du sagst..." Der Rothaarige spürten den Zorn in Kai aufschwemmen. Er überlegt kurz und beugte sich weit nach vorne, so dass sich ihre Nasenspitzen fast berührten.

"...nein...das bist du nicht..." Es lag ein unglaubliches Verlangen lang in seiner Stimme
"...du bist besser...ein Raubtier das seines gleichen sucht...das gebändigt werden will..." Talas Hände drückten Kai zurück auf das Bett und seine Lippen bedeckten gierig dessen Oberkörper mit Küssen.

Immer Tiefer rutschte er nach unten.

Kai spürte wie seine Hose langsam über seine Haut gezogen wurde. Zarte Fingerkuppen strichen über die Beine und zwei Hände umschlossen Kais Hüfte, wie die Lippen Talas sein Glied. Leise Stöhnen entwich seiner Kehle und seine Finger verkrampften sich in den roten Haarschopf.

Immer wieder knabberte Tala quälend an Kais Erregung und er musste sich stark zusammennehmen um nicht laut aufzuschreien.

"...hö...hör auf...ahhh..."

Der Rothaarige rutschte wieder etwas nach oben.

"Nun...wir können das auch gerne überspringen..."

Langsam drängte er sich tiefer in Kai, welcher sich am liebsten die Zunge abgebissen hätte um es schweigend zu ertragen, doch die Lust war zu groß und sein Stöhnen wurde lauter.

Er biss sich in den Handrücken und seine Laute zu ersticken. Doch Tala zog ihm auch

diesmal die Hand weg.

"Nicht...du tust dir noch weh..." schnurrte er. Talas Zunge fuhr über den roten Fleck an Kais Hals, den er heute Morgen dort hinterlassen hatte und saugte sich ein weiteres mal daran fest.

Ein Stechen ging von dieser Stelle aus und Kai zog scharf die Luft ein.

Er schlang seine Arme fester um Talas Körper und presste ihn so näher an sich.

Der Rothaarige knabberte weiter an Kais Hals, bis er das süßlich Blut schmecken konnte.

Angefacht von diesem leichten Schmerz, den diese Behandlung mit sich brachte, begann Kai sich Talas Berührungen und seinem Rhythmus hinzugeben.

Seine Finger hinterließen am Rücken rote Abdrücke auf Talas weicher Haut. Beide wurden in einem Rausch versetzt, welcher sie noch inniger zusammenführte.

"...du gehörst jetzt mir..." flüsterte Tala mit einer von Lust geschwängerten Stimme. Seine Zunge sammelte den kleinsten Tropfen Blut von Kais Hals und leckte genüßlich über die Lippen.

Schmerzlich wurde Kais Erregung zwischen die beiden Körper gepresst. Er versuchte den Druck zu mildern, doch Tala sperrte sich gegen das wegdrücken.

"...geh...runter..."

Nichts tat sich.

"...ich....halt das...nicht mehr...aus...."

Tala lächelte.

"...Sag: Bitte..."

"...den Teufel...werd...ich tun..." fauchte Kai zurück.

Tala verstärkte den Druck indem er seinen Unterleib noch fester an den anderen presste.

"Ich glaube nicht...das du in der....Position bis, um so mit mir zu reden..." brachte Tala schweratmend hervor.

Leise grummelte Kai was vor sich hin.

"Ich hab dich nicht...richtig verstanden..."

".....geh runter.....bitte....." Immer noch recht leise, aber dennoch gut verständlich, gab Kai diese Worte von sich. Dabei schaffte er es aber nicht, Tala direkt in die Augen zu sehen. Ein Ego hatten eben einen gehörigen Schlag bekommen.

Mit triumphierenden Grinsen richtete Tala sich auf und Kai atmete erleichtert auf. Sanfte Fingerkuppen strichen über den versteiften Schaft.

Kai begann zu stöhnen und seine Finger krallten sich in das Bettlacken.

"Siehst du...du brauchst bloß etwas netter mir gegenüber zu sein...dann bin ich auch nett zu dir..."

Während Tala seinen Rhythmus langsam wieder aufnahm, glitt seine Hand an Kais Erregung auf und ab.

Plötzlich richtete sich Kai auf und heftete sich an Talas Lippen. Er begann nun seinen eigenen Takt anzugeben und Tala war von dieser recht heftigen Reaktion überrascht. Kais Finger krallten sich in Talas Haare und dieser Umschlang den auf ihm sitzenden Körper fest mit seinen Armen.

Noch intensiver spürten sie nun den Anderen.

Im fordernder bewegte sich Kai und ebenso verlangend wurde er von Tala verwöhnt. Er verschwendete keinerlei Gedanken mehr an seine Teamkameraden und was vielleicht Morgen bei Frühstück für Fragen ihrerseits auftreten könnten, sondern er konzentrierte sich auf das hier und jetzt.

Wenn er es schon nicht verhindern konnte, wollte er es wenigsten, so wie es ihm gefiel.

Und er war im Moment keinesfalls so leicht zufrieden zustellen, wie heute Morgen und das schien Tala begriffen zu haben, als Kai den aktiven Teil übernommen hatte. Der Rothaarige tastete die einzelnen Wirbel ab. Mit leuchtenden Augen saugte er jede einzelne Bewegung von Kais Muskeln in sich auf.

Plötzlich bäumte sich Kais Körper auf und sank in dann in Talas Arme. Langsam rutschte er von dessen Becken und lag luftringend auf dem zerwühlten Bettlaken.

"...na...schon müde...?"

Tala beugte sich weit über den erschöpften Körper. Er konnte die Hitze spüren, welche von diesem ausging. Er wollte gerade mit einem Kuss Kais Lippen versiegeln, als ihn dieser wegstieß.

"Geh weg...mir ist heiß..."

Tala lachte leise. Ihm ging es nicht anders, auch sein Körper war erhitzt und erschöpft. Dennoch fühlte er sich unglaublich entspannt und ausgeglichen.

Er wusste, warum er sich Kai ausgesucht hatte. Niemand sonst könnte sein Bedürfnis derart befriedigen. Hier lautete die Devise: Feuer mit Feuer bekämpfen. Und welches Feuer brannte heißer, als das eines stolzen Bladers, wie Kai einer war.

Kai hatte Tala den Rücken zugekehrt.

Tala lies seine Hand über Kais Seite streichen, welcher drauf anfing genervt zu knurren.

"Lass das..."

"....du scheinst das wohl gern zu sagen was...?"

"...und du scheinst das gern zu ignorieren wie...?"

"Nur wenn ich weis, derjenige der es sagt, meint es nicht so..."

"Und warum ignorierst du es dann bei mir...?" Kai stand auf und ging ins Bad.

Talas Blick schien an dessen Körper förmlich zu kleben. Es hörte das rauschen des Wasser aus dem Duschkopf.

Er stand ebenfalls auf und lehnte sich lässig an den Türrahmen. Verträumt beobachtet er wie das Wasser an Kais Haut nach unten floß.

Kais Hände glitten über seine Haut und verteilten die Seife.

Tala schien für ihn nicht vorhanden, was diesen ein wenig kränkte.

Seine Augen verengten sich leicht.

"...langsam frag ich mich wer hier mit wem spielt..."

Kai sah Tala direkt in die Augen. Deren rot hatte einen geheimnisvollen Schimmer.

"Du bist doch derjenige der zu mir kommt...also mach mich nicht dafür verantwortlich das du weder deine Hormone, noch deine perversen Neigungen unter Kontrolle hast..."

"Pervers wie ?" Tala legte den Kopf leicht schräg "...nun ich wüsste nicht was daran pervers ist..."

Er erntete einen ungläubigen Blick des anderen.

"Sieh mich nicht so an...du weisst was ich meine..."

"...so....weis ich das ?...na schön das wenigsten einer von uns weis, was ich denke..."

Tala grinste.

"....mir wäre es lieber ich könnte bestimmen, was du denkst..."

Davon war Kai überzeugt. Er drehte das Wasser ab und begann seine Haare zu trocknen während er an Tala vorbei ging.

Er legte das Handtuch um die Schultern und suchte in einer Schublade nach

Unterwäsche. Die ganze Zeit über wurde er von Tala beobachtet.

"Soll ich dir ein Passbild schenken...?" war Kais genervte Reaktion auf dies Aktion.

"Nein danke...es geht auch so..."

Ohne zu fragen begann auch Tala sich abzuduschen. Kai hielt ihm frisches Bettzeug unter die Nase, als er wieder zurück kam.

"Schön....und was soll ich damit...."

Kai deutet auf das Bett.

"Wieso ich ?"

"Weil du daran schuld bist und ich nicht in einem nassen Bett schlafe....darum"

Tala zuckte mit den Schultern und nahm Kai die Bettbezüge aus der Hand.

Dieser ging noch mal zurück ins Bad um das Fenster zu öffnen, damit die feuchte Luft vom Duschen abziehen konnte.

Als er zurückkam, saß Tala auf dem frisch gemachten Bett und grinste ihn verschmitzt an.

"...du willst doch nicht hierbleiben...?"

"Draußen Regnet es immer noch..."

"Das hat dich beim herkommen auch nicht gestört...du bist doch nicht aus Zucker..."

Kai ging um das Bett herum und legte sich auf die Seite, auf Tala nicht saß.

"Du bist ja zu süß, wenn du dir Sorgen um mich machst..."

"Lass deinen elenden Sarkasmus stecken..."

Talas Grinsen wurde breiter.

"Nun ich könnte gehen...aber dabei kann es passieren, dass ich aus Versehen in dem Zimmer einer deiner Teamkameraden lande"

Kai drehte sich abrupt um und funkelte seinen Gegenüber böse an.

"Das würdest du nicht wagen..."

"...bist du dir da sicher...?"

"Das ist Erpressung..."

"...das ist ein so häßliches Wort...ich nenn das lieber: jemanden vor die Wahl stellen...?"

Kai zog eine Augenbraue hoch.

"Wo ist da der Unterschied...?"

"Es klingt schöner...also was ist ?"

"Du elender..."

Tala legte Kai einen Zeigefinger auf den Mund um ihn zum schweigen zu bringen.

"Das würd ich mir noch mal überlegen. Was würden wohl deine Freunde sagen wenn sie wüssten, was du in deiner Freizeit so treibst....und vor allem...mit wem...?"

Man sah Kai an, wie es hinter seiner Stirn zu arbeiten begann.

Er stieß einen verächtlichen Laut aus.

"...ich warne dich...lass bloß deine Finger....und sonstige Körperteile von mir..."

Der Rothaarige setzt ein unschuldiges lächeln auf.

"...aber Kai...was denkst du den von mir...?"

"...das willst du lieber nicht wissen..." damit drehte er sich um und schlief nach ein paar Minuten auch schon ein.

Während der Nacht wurde Kai wach, als es ihm mit einem mal warm wurde.

Als er die Augen öffnete sah er direkt in das schlafende Gesicht Talas. Rein aus Reflex stieß er hin weg.

Leider lagen beide recht nah am Rand, so dass Tala mit einem Poltern auf dem Boden landete.

Leicht verärgert rieb er sich am Hinterkopf.

"...was denn...?"

"...mir war warm..." gab Kai in einem kühlen Ton von sich und rutschte wieder auf seine Seite.

"Ich weis ja nicht wies bei euch läuft...aber andere stellen dann einen Ventilator auf...und werfen keine Leute aus dem Bett"

"Ich werfe aus meinem Bett, wen ich will....zudem bist du mir auf die Pelle gerückt, das war nur die Strafe dafür"

"Also mit dir hat mans wirklich nicht leicht..."

"...ich wüsste auch keinen Grund, warum ich es dir leicht machen sollte..."

Tala krabbelte zu Kai und seine Finger wanderten dessen weiche Haut entlang. Sanft zog er den Körper an sich. Mit seinen Arme Umschlag er Kai so, dass dieser seine nicht mehr bewegen konnte.

"Du kleiner elender Giftzwerg" lachte Tala.

"Ich hab gesagt du sollt dei....."

Mit einem zärtlichen Kuss brachte Tala Kai zum schweigen.

"Wenn du nicht willst, dass ich mich morgen bei deinen Freunden blicken lasse, solltest du lieber schön brav sein"

"Red nicht mit mir, wie mit einem Kind" keifte Kai. Er hatte nun langsam die Schnauze voll.

"...dann benimm dich nicht wie eins..." keifte Tala zurück. Auch er hatte nun langsam keine Lust mehr. Er entließ Kai aus seiner Umarmung und setzte sich auf sein Becken. Er beugte sich zu ihm runter. Kai konnte in den blauen Augen sein Spiegelbild erkennen.

"...oder ist es vielleicht, weil du Angst hast das ich **nur** ihr bin um...wie drückst du das immer so nett aus...meine "perversen Neigungen" an dir auszuleben...?"

Ein leichter Rotschimmer zeichnete sich auf Kais Wagen ab.

"...schlaf erst mal ein, bevor du träumst..." gab dieser etwas unsicher zu Protokoll.

Tala schien seine gute Laune wieder gefunden zu haben.

"...sooo...bin ich meinem kleinen Kai auf die Schliche gekommen..."

"...ich bin nicht **dein** Kai..."

"Das sehe ich ein bißchen anders..."

"Wer gibt dir überhaupt das Recht, so etwas zu behaupten...?"

Tala strich Kai einzelne Strähnen aus dem Gesicht und musterte sorgfältig dessen fragenden Gesichtsausdruck.

Er rutschte ein Stück höher und erschwerte mit seinem Gewicht auf Kais Bauch dessen Atmung.

"Das du aber auch nie weist wann du besser still sein solltest"

Nun war es Kai der frech grinste.

"Glaubst du etwas, nur weil du versuchst mich mit deinen mehren Tonnen Gewischt zu erdrücken, das ich meine Klappe halte oder?"

Ein schmerzlicher Druck auf seinen Rippen presste fast die komplette Luft aus Kais Lungen.

"Wenn du eine weitere Runde willst, musst du das doch nur sagen...du braucht nicht den umständlichen Weg der Beleidigungen zu gehen, um mich darauf hinzuweisen"

"Ich würd mal mit deinen Wahnvorstellungen zum Arzt gehen...das hört sich ja ungesund an"

Tala lachte und packte Kai fest am Kinn.

"Es gibt nur einen Arzt zu dem ich gerne gehen würde...zu einem der dir deinen frechen Schnabel zunäht"

"Ich dachte das ist gerade etwas, was dir an mir so gefällt" etwas provozierendes lag in Kais Stimme.

Der Rothaarig war erst ein wenig überrascht über diese Worte.

"...sieh mal einer an...du scheinst mir ja doch zuzuhören, wenn ich dir etwas sage..."

"Ich sags ja...Wahnvorstellungen..."

"HEY KAI AUFSTEHEN...WIR WOLLEN ZUM STRAND!!" Tyson brüllte durch das gesamte Haus.

Ray stand neben dran und versuchte grade das dröhnen in seinen Ohren zu ignorieren.

"Ich sagte du sollt zu ihm gehen und ihn wecken....so hät ich das auch gekonnt"

"Sei nicht so kleinlich...solange es hilft"

Kais Herz schlug ihm bis zu Hals, solch einen schreck bekam er als er Tyson hörte.

Tala hingegen schaute etwas gelangweilt.

"Frühaufsteher wie ?" bemerkte er trocken.

Kai brachte kein Wort heraus. Zu tief saß der Schock. Was währe passiert wenn Tyson zu ihm gekommen wäre, wie schon öfters, und ihn mit seiner üblichen Wach-Rüttel-Methode aufwecken wollte.

Es dauerte einen Moment bis er sich wieder gefangen hatte.

"...verschwinde..."

Tala verengte die Augen.

"Bitte ?"

"...ich sagte...du sollst verschwinden..."

Tala bewegte sich keinen Zentimeter weg.

"GEH ENDLICH"

"So schon mal gar nicht..."

"Ich schwör dir...wenn einer hier hochkommt und dich sieht, bist du dran..."

Tala grinste hochmütig.

"Man der kommt ja gar nicht..."

Ray seufzte resigniert.

"Ich würd da auch nicht kommen...ich geh ihn wecken...."

Beide hörte Schritte die näher kamen. Langsam bekam Kai doch etwas Panik während Tala auf was zu warten schien.

"Was willst du den noch...?" Kai war sichtlich angespannt.

"Nur die Ruhe...ich will nur noch etwas von dir hören..."

"Und was...?"

"Erkenne den Besitzanspruch von mir dir gegenüber an"

Kai sah ihn an, als hätte er sich verhöhrt. Als hätte er sich das eben eingebildet.

"Ich soll was ?"

Fortsetzung folgt

sonnige Grüße
Loki-sama

Kapitel 3: Das Problem mit den Hormonen

So hier das 3.Kapitel.
Viel Spaß bei lesen ;)

Teil 3

"Du hast mich schon verstanden...los...sag es...oder ich bleibe hier"

"...das...das kannst du nicht von mir verlangen..."

Tala zog fragend eine Augenbraue hoch.

"Nein?...nun vielleicht sollten wir deinen Freund fragen, ob ich das kann...."

"...fall tot um..." zischte Kai. Immer näher kamen die Schritte.

"...das hab ich jetzt mal überhört...aber es gibt da etwas anderes, dass ich hören will..."

Kai wich Talas Blick aus. Sein Stolz war einfach zu groß um sich so zu erniedrigen und Tala wusste das genau.

"...komm schon..." schnurrte dieser "...nur drei kleine Wörter...das kannst du..." Kai biss sich auf die Unterlippe.

Was war schlimmer: Das seine Freunde erfuhren was hier los war oder das er sich demütigen lässt.

Egal wie er drehte oder wendete, die zweite Alternative war leider die bessere von beiden. Die Demütigung war hier nur einem gegenüber. Doch war Tala nicht gerade einer, dem er diese Genugtuung gönnen würde.

Sämtliche Muskeln in seinem Körper spannten sich an.

".....ich.....ich....."

Tala sah in erwartungsvoll an, während sich in Kai alles verkrampfte.

Es waren doch nur Worte, wieso viel ihm es ihm so schwer. Es musste für ihn ja nichts bedeuten.

"...komm Kai...sag es..."

Kais Blick entspannte sich. Er resignierte. Ihm blieb keine andere Wahl. Tief atmete er durch und richtete sich auf. Er war auf Tuchfühlung mit seinem Gegenüber.

Seine Stimme war nur noch ein flüstern doch in seinem Blick war der Schmerz über diese Herabwürdigung zu sehen und den Zorn den diese hervorrief.

".....ich gehöre dir....."

"Hey Kai...bist du wach ?" Ray klopfte und trat kurz drauf in Kais Zimmer. Dieser saß auf dem Bett und zog sich gerade seine Schuhe an.

" Ja ja...hetzt nicht so...ich komm ja gleich..." leicht genervt richtete er sich auf und ging an Ray vorbei.

"Sag mal...findest du es nicht ein wenig warm für nen Schal...?"

"Nein"

"Mensch da bist du ja endlich" Tyson stand am Türrahmen und stampfte ungeduldig auf den Holzdiehlen herum.

"Sag mal...meinst du nicht...."

"Nein"

"Wir sind ja wieder überfreundlich"
"Halt einfach deine Klappe"

Den Weg zum Strand legten die Fünf fast schweigend zurück.

Nach einem nervenzerfetzenden Match zwischen Ray und Max waren Max und Tyson, dann Kai und Tyson dran.

"Na dann lass mal sehen was du zu bieten hast Kai, dafür das du uns so lange hast warten lassen" Tyson stellte sich in Position, ebenso Kai.

"Pah...selbst wenn ich im Halbschlaf bin, bist du kein Gegner für mich"

"Das wollen wir doch mal sehen.....3, 2, 1 - LET IT RIP !!"

Schon nach wenigen Sekunden war das Match vorbei. Tyson starrte ungläubig auf den Sandhaufen, welchen Dragon aufgeschüttet hatte, als dieser sich in den Sand bohrte. Während Kai Tyson einen seiner hochmütigen Blicke zuwarf. Vernahmen alle fünf mit einem mal ein Klatschen.

Kai brauchte sich nicht umzudrehen, um zu ahnen, wer es war.

Die anderen hingegen drehte sich zu der Treppe hinter ihnen und sahen die kompletten Demolition Boys.

Sie standen um ihren Leader herum der auf dem Mauerrand saß. Er lies ein Bein baumeln, während er das andere angewinkelt hatte.

Noch immer klatschte dieser.

"Sieht so aus, als hättest du eine Menge dazugelernt...was Kai?"

Der Angesprochene drehte sich um und funkelte Tala an.

"Was willst du hier...hast du kein Zuhause?"

Tala stieß sich an der Mauer ab und sprang von ihr runter.

Mit den Händen in den Hosentaschen ging auf die Blade Breakers zu. Kai machte ein paar schnelle Schritte nach vorne und packte ihn am Kragen.

"Hey was soll das...las ihn los..." schrie einer der Demolition Boy.

"Kai...lass das..." rief Kenny.

Tala hob beschwichtigend die Hand.

"...was willst du hier...?" fauchte Kai leise.

"...charmant wie immer..." gab der Rothaarige ebenfalls leise zurück.

"Hast du nicht schon genug angerichtet...wie viel Demütigung muss ich noch von dir ertragen?"

"Soviel wie ich meine, dass es dir nicht allzuviel schaden wird" er befreite sich aus Kais griff. Für einen Augenblick hielt er noch Kais Handgelenk fest.

"Doch wenn dir das nicht reicht, musst du es nur sagen"

"Du kannst dir nicht vorstellen, wie ich dich verabscheue"

Wieder diese hochmütige Grinsen des Rothaarigen.

"Das hörte sich vorhin noch anders an"

Kai grinste ebenfalls.

"Du solltest nicht immer alles glauben, was man dir unter Druck erzählt....für so Naiv hätte ich dich nicht gehalten"

Tala drehte sich um und ging zurück zur Mauer.

"Ich würde mir überlegen, ob es klug ist, so mit mir zu reden. Deine freche Klappe wird dich noch mal in große Schwierigkeiten bringen, mein Lieber."

Kurzzeitige Krämpfe bereiteten Kai eine unangenehme Übelkeit, er fing Talas Blick auf der ihn dieser über seine Schulter zuwarf.

"Wir sehn uns noch..."

Der Tonfall in dessen Stimme gefiel Kai überhaupt nicht und eine weitere Welle der

Übelkeit überkam ihn. Er wurde das Gefühl nicht los, dass er diese Worte schon bald bereuen würde.

Tyson dackelte auf ihren Leader zu. Man sah ihm an, dass es ihn brennend interessierte über was beiden eben geredet hatte. Doch Kai ging auf dessen Fragerei nicht ein und ließ statt dessen seine gesamte Wut und seinen ganzen Frust an ihm ab. Kai schnappte sich Dranzer und maschierte ab.

"Macht ohne mich weiter...keinen Bock mehr"

"Aber Kai...komm schon..." Alles reden half nichts. Kai war einfach nicht mehr in Stimmung.

Kai schlenderte durch die Innenstadt. Hin und wieder blieb er an einem Schaufenster stehen und sah sich irgendwelche Musiksendung an die, in zu verkaufende Fernseher lief oder Trailer zu Konsolenspielen in der Hoffnung, das eine nicht zu sehen was gerade vor seiner Nase aus einer Eisdiele kam.

Tala mit Anhang.

Also heute, so hatte Kai das Gefühl, war wirklich der Wurm drin.

Dezent ignorierend drehte sich Kai um. Mit etwas Glück hatten die anderen ihn nicht bemerkt. Vermutlich hätten sie ihn übersehen, wenn Tala nich dabei gewesen wäre.

"...ich sagte ja: wir sehen uns noch...doch selbst ich bin überrascht, dass es so schnell ging..." Er sah sich um, als suche er jemanden.

"...na sowas...ganz alleine unterwegs?"

"Was dagegen?" Wie gern er seine Faust in dieses Grinsen schlagen würde.

"...aber nicht doch..."

Auch Kais Blick schweifte umher und begutachtete die anderen Demolition Boys, wie sie etwas skeptisch ihre Unterhaltung verfolgten.

Tala ging ein paar Schritte auf Kai zu. Ihre Gesichter waren nur noch eine Handbreit voneinander entfernt.

"Und was machst du so...ganz alleine..." Ein leichter Hauch von Erotik umhüllte Kai. Daraufhin wich dieser etwas zurück. Seine Wangen bekamen einen leichten Rotschimmer.

"Egal...Hauptsache ich brauche dich nicht dazu..."

Nun schienen die anderen Jungs etwas irritiert über die "Vertrautheit" mit der Tala Kai zu behandeln schien.

"...ähm...Tala..."

Leicht genervt sah Tala Brain an.

"...wollten wir nicht in unsere Trainingshalle gehen...?" sprach dieser etwas verunsichert weiter.

"...könnt ihr nicht alleine gehen?...oder soll ich Händchen halten und euch führen...?"

"...N...nein..."

"Was steht ihr dann noch hier rum...?"

Sie zögerten erst. Das Verhalten ihres Leaders war mehr als merkwürdig. Doch nachdem seine blauen Augen langsam immer dunkler wurden und damit Vorsicht geboten war, machten sich, auch wenn noch etwas unentschlossen, auf den Weg.

Kai war das gar nicht recht, vor allem da er die Blicke der anderen auffing welcher vermuten lies was gerade in deren Köpfen vorging. Und das war nichts gutes.

"Wieso hast du nicht gleich ne Ausschreibung gemacht: Ich schlafe mit Kai. Tala "

"Wie meinst du das...?" Diese gespielte Unwissenheit war fast so schlimm wie das Grinsen.

"Auch wenn ich das ungern zugebe...die sind nicht blöd...die haben da sicher was

gemerkt..." Kai war sichtlich aufgebracht.

Tala legte, trotz heftigem Widerstand Kais, einen Arm um dessen Schultern und schüttelte den Kopf.

"Mein lieber Kai...im Gegensatz zu dir, stört mich das nicht sonderlich, ob meine Leute das mitbekommen. Von sowas lass ich mich nicht beeinflussen" Er zog Kai mit sich mit in Richtung Einkaufszentrum.

"Da steh ich drüber weist du...dennoch find ich es sehr erheiternd, dass es bei dir anders zu sein scheint"

"...das hab ich gemerkt..."

Talla lachte.

"Die kleine Sache von heute Morgen solltest du nicht zu eng sehen..."

"Bitte...? Nicht zu eng sehen?...du zwingst mich dazu, mich vor dir zu erniedrigen und du sagst sieh das nicht zu eng...? Du hast doch echt einen Schaden..."

"Deine Komplimente werden auch immer reizender..."

"Du bist doch verrückt..."

Mit einem kleinen Stoß drängte Tala Kai an die nächst gelegene Wand.

"...ja das bin ich...und zwar nach dir..." Mit dieser Aktion hatte er einige umherstehende Passanten auf sich aufmerksam gemacht.

"...ich bin verrückt nach diesem Feuer, das in dir brennt. Jedesmal wenn ich dich berühre, scheint es mich zu verbrennen. Ich bin verrückt nach diesem unbändigen Stolz, der sich in deinem Herzen eingenistet hat..."

Kai wurde es langsam mulmig. Tala drückte sich noch enger an Kai.

"...ich will dich brechen sehn mein lieber...ich will sehen, wie diese stolze Fassade bröckelt..."

Kai versuchte ihn von sich zu drücken.

"...komm schon Kai...gib mir einen Grund dir das anzutun...dir das einzig zu nehmen, dessen du dir so sicher bist..."

Talas Oberschenkel drängte sich schmerzlich zwischen Kais Beine.

"...was...was soll der...Unsinn...hör auf..."

Eine Rangelei brach aus und irgendwie schaffte es Kai sich zu befreien.

Seine Wagen waren gerötet vor Zorn und Scham, denn immer mehr Passanten scharte sich um dieses illustre Schauspiel.

Auch Tala schien sehr verärgert.

"...lass dir eins gesagt sein...ich tue mit dir was ich will, wann ich will und wo ich will, denn du bist mein Eigentum...ob es dir passt oder nicht..."

gab Tala etwas lauter von sich. Die Leute um sie herum begann zu tuscheln

"...noch etwas lauter...ich glaube die in Russland haben dich nicht gehört..." keifte Kai zurück.

"Du bist richtig undankbar...weist du das...?"

"Für was sollte ich dir dankbar sein...? Etwas für die "netten" Sachen die du mit mir machst und die du sagst?...das ich nicht lache..."

"Was willst...? Ich bin gegangen als du es wolltest, ich pass auf das deine Leute nichts mitbekommen...und jetzt erzähl mir bloß nicht es hätte dir nicht gefallen"

"...du bist erst gegangen, als ich vor dir im Staub gekrochen bin, das meine Teamkameraden das noch nicht mitbekommen habe, ist eher Glück...und das...das andere..." Unsicher schweifte sein Blick umher. Ein weiteres Grüppchen hatte sich dazugesellt.

"...das andere...steht hier nicht zu Debatte"

"Ach nein ? Ich dachte das ist der ausschlaggebene Grund für deine Sperenzen"

"...nein das...das ist nicht...das ist nicht der Grund..."

"Also du bist zwar ein ausgezeichneter Liebhaberaber im Lügen eine absolute Niete" kam es trocken von Tala. Er sprach das Wort "Liebhaber" so banal aus, als würde er über das Wetter plaudern.

Das Rot von Kais Wangen stand in Konkurrenz mit dem seiner Augen. Das Murmel um sie herum wurde lauter während der Rothaarige auf den anderen zuging. Er legte ihm einen Arm um die Hüfte und zog ihn mit sich. Über seine Schulter warf er den Schaulustigen einen bösen Blick zu, worauf diese sich zerstreuten.

Kai ließ sich bedingungslos mitnehmen, er war einfach zu perplex über diese Offenherzigkeit des Anderen.

"...und was machen wir jetzt...?"

Kai reagierte nicht.

"...na was denn ?...habe wir unsere Zunge verschluckt...?...das wäre aber äußerst tragisch" Erst umspielte Talas Zungenspitze Kais Ohrläppchen, dann begann er daran zu knabbern. Doch zu dessen Überraschung nahm Kai das kommentarlos hin.

"...du solltest dir nicht so viele Gedanken um die Sache eben machen..."

"...tu nicht so, als ob du wüsstest, was ich denke..."

"Oh da sind sie wieder...dieser reizenden Kommentare..."

"Wenn's dir nicht passt, hättest du dir jemand anderen suchen müssen"

"Das würde ja den ganzen Spaß verderben...ich erziehe mir Bettgenossen lieber selbst"

Ein Blick der Kai durch Mark und Bein ging, traf ihn. Die blauen Augen registrierten das und begannen erfreut zu strahlen.

Ein wenig sadistisch schien sein Gegenüber wirklich zu sein. Es fehlte nur noch das er ihm ein Halsband mit Steuermarke unter die Nase hielt.

Tala zerrte ihn zu dem Brunnen welcher mitten im Einkaufszentrum stand. Sein Rand bestand aus massiven Stein welcher sich in einer leicht eckigen Form und einem breiten Beckenrand zu hinsetzten einlud, nachdem er einem mit einer ansehnlich Wasserfontäne begrüßt hat

Kai lies sich auf den Rand des Brunnen sinken.

Gegenüber war ein Zooladen und Kais Blick sagte so etwas wie: Das ist jetzt wohl ein Scherz, wie ?

Tala der sich neben ihn gesetzt hatte, folgte seinem Blick und lachte.

"Da hatten wir wohl diesbezüglich einen ähnlichen Gedanken" schnurrte er ihm ins Ohr.

"...nein hatte wir nicht..." Tala seufzte.

"Das du mir immer widersprechen musst"

"Mag daran liegen, dass es eben nicht der Wahrheit entspricht, was du sagst.."

"Wohl eher an deinem Dickschädel..." er rutschte näher.

"Du würdest dir eher deine Zunge abbeißen, als mir recht zu geben"

"Du musst es ja wissen..." Kai wollte gerade aufstehen als er grob auf seine Ausgangsposition zurück gezwungen wurde.

"Nichts da...du bleibst schön hier...wir sind noch nicht fertig..."

"Wieso, was willst du noch...?" Tala kniete mit einem Bein auf dem Rand und drückte Kai so auf den Beckenrand das er parallel zu Brunnenbassin lag.

Abermals schien dies die Zentrumsbesucher äußerst zu interessieren.

"Dreimal darfst du raten..." waren seine letzten Worte bevor seine Lippen mit Kais verschmolzen.

Anerkennende Pfiffe, leiser Applaus und beschämtes kichern von Mädchen, kommentiert das Geschehen.

Talas Hand wanderte langsam unter Kais Shirt, stoppte jedoch abrupt, als dieser sich leicht aufsetzt. Ein gefährliches Leuchten ging von seinen Augen aus.

"Ich lass mir ja viel gefallen....aber jetzt gehst du deutlich zu weit..." flüsterte dieser in einem bedrohlichen Ton. Tala berührte das nicht sonderlich.

"...weist du, im Urzustand bist schon extrem sexy...aber wenn du dich so zierst, schießt du wirklich den Bock ab..."

"...das hättest du ruhig für dich behalten können.." Kai begann sein Hemd wieder zu richten während Tala sich wieder auf den Rand setzte und ihn belustigt dabei beobachtete.

"Ich seh schon...so richtig scheinst du hier wohl nicht in Stimmung zu kommen was...."

Kai zog eine Augenbraue hoch. Das hatte er jetzt nicht wirklich gehört.

"Oh Verzeihung...das ich diese romantische Stimmung durch meine prüden Ansichten ruiniert habe" Kai sprühte vor Sarkasmus.

"...kein Problem, ich verzeihe dir..." Tala musste sich einen Lachanfall verkneifen. Er fand das alles einfach zu drollig.

Tala lief Kai hinterher als dieser das Einkaufszentrum verlassen wollte. Er kam gerade noch in den Drehtürabschnitt in dem Kai war. Sie waren die einzigen in der Drehvorrichtung.

Ein Hand schnellte an dessen Kopf vorbei und stieß kräftig gegen die Glastür vor ihm, mit einem Mal stoppte die Drehtür.

Die Hand berührte direkt neben einem Schild das Glas.

Automatischer Stop bei Berührung !

Kai drehte sich genervt um.

"Kannst du nicht lesen...?"

Talas zweite Hand berührte das Glas hinter Kai.

"Wie wärs mit einer kleinen Entschädigung für die verpatzte Romantik eben ?"

Keiner schien sich daran zu stören das sie die Drehtür blockierend, interessiert verfolgten sich die Situation.

"...haben die nix zu tun...?" Kai war es sichtlich unangenehm.

Er spürte Talas heißen Atme auf seinen Lippen. Da klopfte jemand gegen die Tür.

"Jetzt ist aber gut Jungs...verschiebt das auf Zuhause..."

Genervt richtete sich Tala auf was die Tür wieder in Bewegung brachte.

"...Spielverderber..."

Als sie die Drehtür verlassen hatten, fing Kai den Blick Talas auf, der den Störenfried wie mit tausend Nadeln zu durchbohren schien.

"Sag mal...kannst du dich nicht mal etwas unter Kontrolle halten ?....das ist ja Peinlich"

Der Rothaarige sah in mit glänzenden Augen an.

"Wie soll das den gehen ?...ich wird immer total Wahnsinnigen, wenn ich denen Luxuskörper vor der Nase hab."

"Dann schau weg..."

"Das wird nicht viel helfen.... dafür kenne Ich ihn einfach schon zu gut"

Verspielt strich Tala Kai einige Haarsträhnen aus dem Gesicht.

Fortsetzung folg

Sorry das wars auch schon wieder..._-_
Bis zum nächsten Kapitel

Sonnige Grüße von
Loki-sama

Kapitel 4: Eis trifft auf Feuer

Bitte nicht steinigen, weils wieder so kurz is...

Zudem muss ich mich entschuldigen, da ich in den vorherigen Kaps doc recht viele fehler gefunden hab....SORRY

Teil 4

Kai sah in ernst an.

"Tja...wenn der Herr sich eben nicht im Griff halten kann, wird er das wohl aushalten müssen, wenn ihm mein "Luxuskörper" ständig vor der Nase herumtanzt...immerhin läufst du mir ständig nach...nicht ich dir..."

"Nun...ich könnte das ja ändern...aber du scheinst ja was gegen Halsbänder zu haben..."

"Das ist nicht komisch..."

"Nur keine Sorge...die Steuern für so ein Biest wie dich könnt ich eh nicht bezahlen...das investiere ich lieber in deine Erziehung"

Talas Hände strichen an Kais Rücken entlang, seine die Fingerkuppen krallten sich in die Pobacken und zogen den Unterleib näher an seinen heran. Kai ließ das alle kommentarlos zu. Auch den leidenschaftlichen Kuss des Anderen nahm er hin und begann nach kurzer Zeit, diesen sogar ebenso zu erwidern.

Dies war für Tala nicht sonderlich überraschend. Schon vorhin am Brunnen hatte er gemerkt, dass Kai wesentlich entspannter und zutraulicher war als sonst.

Das Biest schien zumindest für diesen Moment besänftigt und Tala genoss seinen "Erziehungserfolg".

Voll kommend erledigt fiel Kai ins Bett, das war eindeutig zu viel heute. Nachdem sich ihre Lippen gelöst hatten, war Kai einfach ohne ein weiteres Wort gegangen und hatte Tala stehen lassen. Tala hatte dieses Verhalten schweigend akzeptiert doch Kai war sich sicher, dass da noch etwas kam.

Ein Blick zum offenen Fenster bewegte ihn wieder aus dem Bett. Etwas unentschlossen stand er davor und schaute raus.

Er konnte das Geschrei von Tyson hören, welcher gerade die Treppen hochtrampelte. Eine hitzige Diskussion entbrannte zwischen Kai und ihm.

"...sag mal was sollte das denn..?"

"...was denn...?"

"Wieso bist du einfach abgehauen?"

"Das geht dich nichts an..."

"Wir sind ein Team...natürlich geht mich das was an...."

"EINEN SCHEIßDRECK GEHT DICH DAS AN....SCHON MAL WAS VON PRIVATSPHÄRE GEHÖRT...?"

"DAS IST NOCH LANGE KEIN GRUND, MICH SO ANZUSCHREIEN...?"

"SONST VERSTEHT DAS DEIN KLEINHIRN JA NICHT UND JETZT RAUS..."

Mit einem kräftigen Stoß beförderte Kai Tyson aus dem Zimmer.

"Also sowas....der ist ja heute drauf..." Tyson setzte sich zu den anderen in die Küche. Keiner der anderen lies sich dazu überreden Kai nach dem Grund seiner leichten Reizbarkeit zu fragen.

Wutschnaubend schlug Kai das Fenster zu.

>Soll er doch sehen, wie er hier reinkommt<

Es dauerte einige Stunden bis Kai sich wieder etwas beruhigt hatte. Heute war er äußerst leicht auf die Palme zu bringen.

Als er in die Küche ging, vermied er es, die Anwesenden anzusehen und marschierte zum Kühlschrank. Er spürte die Blicke der Anderen in seinem Rücken, doch er hatte nicht den Nerv mit ihnen zu sprechen und verschwand wieder in seinem Zimmer, ohne ein Wort zu sagen.

Er beschloss nach dem Essen, den Tag mit einer Dusche zu beenden.

Irgendwie kam es ihm so vor, dass immer wenn er sich aufregte, der Tag ziemlich schnell vorbeiging.

Das heiße Wasser der Dusche regte seine Gedanken an. Er schloss die Augen und lies die Ereignisse der Vergangen 2 Tage noch einmal Revue passieren. Seine Hände glitten über die Seife auf seiner Haut und hinterließen dort ein angenehmes prickeln. Er riss die Augen auf und drehte das kalte Wasser voll auf. Sein Herz raste, als plötzlich das eiskalte Wasser auf seinen Körper traf.

>Was zum...?< Kai war sichtlich irritiert. Er stand gut eine Stunde unter dem kalten Wasser. Einige Stellen begannen schon taub zu werden.

Er schnappte sich ein Handtuch, trocknete sich aber nicht ab, sondern warf sich triefendnass aufs Bett.

Er wurde komplett von einer Gänsehaut überzogen. Das kalte Wasser hatte seinen Körper ausgekühlt und seine Lippen waren schon leicht bläulich. Doch er machte keine Anstalten sich abzutrocknen und anzuziehen, einzig das Handtuch hatte er um die Hüften gewickelt.

Er lag einfach auf dem Bett und starrte zur Decke bis er langsam einschlief. Er war recht unruhig und das kleinste Geräusch weckte ihn auf. So auch das leise Öffnen und Schließen seiner Zimmertür.

Schwerfällig setzte er sich auf und machte die Nachtschlampe an.

Eine bekannte Gestalt lehnte am Türrahmen.

"Sag mal...willst du dir den Tod holen...?"

Kai sah verdutzt an sich runter, er trug immer noch nur das Handtuch. Er spürte mit einem Mal eine unangenehme Kälte und seine Hände begannen an den Armen vergeblich etwas Wärme zu erzeugen.

"Wie bist du hier reingekommen?"

Tala stieß sich vom Türrahmen ab und setzte sich neben Kai. Seine warmen Finger glitten über den ausgekühlten Körper.

"Nun deine Teamkameraden sind wesentlich rücksichtsvoller als du und lassen ihre Fenster auf..."

"Was...?"

"Um genauer zu sein...Tyson war so rücksichtsvoll..."

Bei dem Namen verengten sich Kais Augen.

"...oh...wir sind wohl nicht gut auf ihn zu sprechen was...?"

Tala saß inzwischen hinter Kai und setzte dessen vergeblichen Versuch fort, seinen Körper etwas aufzuwärmen. Sanft strichen seine Hände an Kais Armen auf und ab und

erzeugten damit eine angenehme Wärme.

"Was hat denn er den wieder angestellt um dich so zu verärgern...?" Der Rothaarige zog den noch immer kalten Körper näher an sich heran und schlang seine Armen um dessen Taille.

"Seine bloße Existenz reicht dafür aus..." war Kais recht derbe Antwort.

"Autsch...wir sind ja wieder freundlich....sag mal hast du in Eis gebadet...?"

Kai lehnte sich vollständig zurück und sog Talas Körperwärme in sich auf, ein entspanntes Seufzen rann von seinen Lippen. Er genoss die sanften Streicheleinheiten, die ihn nicht nur aufwärmten sondern auch sein Herz in einen ruhigen Rhythmus versetzten. "Wir sind heute aber handzahn"

"...pass auf...sonst lass ich das Biest von der Leine" Er begann langsam zu einzudösen. Tala drehte Kais Kopf etwas zu sich nach hinten. Verschlafen blinzelten ihn die roten Augen an.

"Ich bezweifle, dass du dazu noch in der Lage bist" Zarte Fingerkuppen strichen über die immer noch leicht blau gefärbten Lippen Kais.

Tala hatte etwas tadelndes im Blick.

"Also du machst vielleicht Sachen...wir haben Herbstanfang mein Lieber, da kannst du doch nicht in solch einem Aufzug ins Bett..." es war nur ein Flüstern. Kai spürte den heißen Atem Talas und reckte den Kopf nach der so ersehnten Wärme.

"...aber keine Angst...ich werde dafür sorgen, dass dir wieder schön warm wird..."

Schmerzlich brannten Talas Lippen auf den seinen und er versucht sich von dem Kuss zu befreien, doch der Rothaarige ließ in nicht los, während seine Hände weiter den kühlen Körper liebkosten.

Vorsichtig strichen seine Finger über die Innenseite der Schenkel und wanderten langsam in Richtung Becken. Kai rutsche unruhig hin und her. Ein leises Schnurren schien von ihm auszugehen und wechselte kurz darauf in ein lustvolles Stöhnen. Sein Körper heizte sich in Sekunden auf und seine Wangen bekamen einen rosigen Schimmer.

Die zärtliche Massage zwischen seinen Beinen machte Kai schier wahnsinnig.

Er wandte sich unter den Fingern Talas, die über seine Haut zu tanzen schienen. Seine Erregung stieg, erreichte einen gefährlichen Pegel und Tala stoppte plötzlich. Er stand auf und wollte gerade ins Bad, als Kai ihm am Kragen packte.

"Machst du das....mit Absicht?...Quälst du mich so gern...?"

Tala beugte sich tief runter.

"Ja"

Sanft befreite er sich aus Kais Griff und setzte seinen Weg fort.

Kurze Stille, dann ein Rauschen aus der Dusche und keine 10 min. später stand Tala wieder vor Kais Bett und hatte ein Handtuch um die Hüfte gewickelt.

Ein wenig verwundert schaute er auf den schlafenden Kai.

>Also sowas...<

"Hey..."

Ein leicht verärgertes brummen war zu hören.

Tala drängte sich vorsichtig in seine Ausgangsposition und versuchte Kai wieder aufzuwecken.

Ein beherzter Griff in den Schritt verfehlte seine Wirkung nicht und Kai fand sich in Talas Armen wieder.

"...sag mal...spinnst du....wieso lässt du mich nicht schlafen...?"

"Eben hast du noch genörgelt, als ich aufgehört hab...und jetzt meckerst du, weil ich weitermachen will...dir kann man auch nichts recht machen..."

Kai zog eine Augenbraue hoch, er war immer noch etwas schläfrig.

"Und du denkst auch, du kannst mit mir machen was du willst"

"Das denk ich nicht nur,.....dass weis ich"

"Dafür das du mich vorhin einfach hast sitzen lassen, sollte ich dir dein dreckiges Grinsen aus dem Gesicht prügeln"

Tala lachte. Kais Ton hatte etwas schmollendes und er fand das einfach zu niedriglich.

"Ich fand es aber unfair, wenn nur du deinen Spaß gehabt hättest..."

"Weist du eigentlich wie weh es tut, wenn du kurz vor Schluss aufhörst"

"So schmerzlich kann's nicht gewesen sein, wenn du kurz darauf einschläfst"

"...ich bin eben tierisch müde"

"Von was denn? Ich hab doch noch nicht mal richtig angefangen"

Tala zog Kai auf seinen Schoß. Er küsste ihn in den Nacken und strich über seinen Bauch.

Kai lehnte sich zurück gegen Talas Brust.

"Ich warne dich...mach das nicht noch mal...sonst ist der Spaß für heute vorbei"

"Als ob du dir das selbst antun könntest"

Kai lachte leise und setzte sich wieder etwas auf.

"...du bist durchaus ersetzbar für mich..." er drehte seinen Kopf nach hinten und schaute Tala provozierend an "...kannst du das selbe von mir behaupten...?"

So das wars *sich duckt*

Bis zum nächsten Kapitel....wenn ich da noch leb ;)

Sonnige Grüße von

Loki-sama

Kapitel 5: Der Küchentreff

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]